

Dienstag, 17. April 2018 · 19.30 Uhr · Altes Schlachthaus Schwäbisch Hall

Lustig ist das Zigeunerleben?

Sinti und Roma - Wer sind sie? Was wissen wir über sie?
Warum gibt es so viele Ressentiments ihnen gegenüber?

Jovica Arvanitelli

**Leiter der Beratungsstelle für nicht deutsche Roma
Mitglied im Minderheitsrat für Sinti und Roma Ba.-Wü.**

Seit mehr als 600 Jahren sind Sinti und Roma in Deutschland beheimatet und leben zwischen Romantisierung und Rassismus. Als „Zigeuner“ stigmatisiert, werden sie aufgrund ihrer Herkunft häufig diskriminiert, kriminalisiert und sind von gewalttätigen Übergriffen bedroht.



Sinti und Roma wurden von den Nazis aus rassistischen Gründen verfolgt und inhaftiert, 500 000 wurden in den KZs ermordet.

Noch 1956 hat der Bundesgerichtshof in einem Urteil wegen „Wiedergutmachung“ entschieden, dass für die Verfolgung der Sinti und Roma bis 1943 nicht „rasseideologische Gesichtspunkte“ sondern die „asozialen Eigenschaft der Zigeuner“ maßgebend gewesen seien.

Sinti und Roma leben heute in vielen Ländern Europas und zählen zur größten nationalen Minderheit.

Der Vortrag bietet im Anschluss Raum zum Gespräch. Es wird eine kleine Ausstellung zum Thema „Antiziganismus“ und ein Bücherstand präsentiert.